



Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024

Mercedes-Benz Group



Inhalt

3	KENNZAHLEN	38	VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	71	WEITERE INFORMATIONEN
7	GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG	39	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	71	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
		40	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	72	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
		41	Konzernbilanz	73	Informationen im Internet
8	KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT	43	Konzern-Kapitalflussrechnung		
		45	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals		
8	Wichtige Ereignisse	47	Konzernanhang zum Zwischenabschluss		
10	Geschäftsentwicklung				
16	Ertragslage				
25	Finanzlage				
31	Vermögenslage				
35	Prognosebericht				
37	Risiko- und Chancenbericht				

Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen der Mercedes-Benz Group im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr

	Q2 2024	Q2 2023	Veränd.	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Umsatz	36.743	38.241	-4	72.616	75.757	-4
EBIT	4.037	4.988	-19	7.900	10.492	-25
Bereinigtes EBIT	4.049	5.211	-22	7.647	10.633	-28
Konzernergebnis	3.062	3.641	-16	6.087	7.652	-20
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	2,95	3,34	-12	5,81	7,03	-17
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.629	3.363	-52	3.862	5.527	-30
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.699	3.479	-51	4.022	5.724	-30
Nettoliiquidität des Industriegeschäfts (30. Juni)	27.998	25.845	+8	27.998	25.845	+8
Sachinvestitionen	933	836	+12	1.592	1.625	-2
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ²	2.334	2.415	-3	4.531	4.873	-7
davon aktivierte Entwicklungskosten	873	779	+12	1.602	1.554	+3

¹ Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

² Anpassung im ersten Halbjahr 2023: Reduktion um 20 Mio. €, davon 12 Mio. € im ersten Quartal 2023 und 8 Mio. € im zweiten Quartal 2023. Weitere Informationen können den Tabellen »Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung zweites Quartal« und »Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstes Halbjahr« im Kapitel »Ertragslage« entnommen werden.

Nichtfinanzielle Kennzahlen im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q2 2024	Q2 2023	Veränd. in %	Q2 2024	Q2 2023	Veränd. in %
in Einheiten						
Absatz gesamt	496.712	515.746	-4	103.435	119.505	-13
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	89.963	95.910	-6	5.209	5.054	+3
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	45.843	61.211	-25	5.209	5.054	+3
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	44.120	34.699	+27	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEVs) in % des Absatzes	18,1	18,6	.	5,0	4,2	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEVs) in % des Absatzes	9,2	11,9	.	5,0	4,2	.

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd. in %	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd. in %
in Einheiten						
Absatz gesamt	959.690	1.019.229	-6	208.860	218.390	-4
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	180.140	187.608	-4	8.189	8.624	-5
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	93.364	112.850	-17	8.189	8.624	-5
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	86.776	74.758	+16	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEVs) in % des Absatzes	18,8	18,4	.	3,9	3,9	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEVs) in % des Absatzes	9,7	11,1	.	3,9	3,9	.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Mercedes-Benz Group AG zum 30. Juni 2024 (Halbjahresfinanzbericht) enthält einen Konzernzwischenlagebericht (Zwischenlagebericht), einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) und die Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner steht dieser Zwischenlagebericht und dieser Zwischenabschluss im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern enthält die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden Funktionen und Services der Konzernzentrale ausgewiesen. Darüber hinaus sind nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen, zentral verantwortete Sachverhalte sowie Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 25. Juli 2024 zur Veröffentlichung freigegeben. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen.

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Berichterstattung zu ESG-Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Erstes Quartal 2024

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Am 19. Januar 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an. Die Prüfung erfolgt ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung. Der Konzern rechnet damit, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt. Vertragsverhandlungen mit potentiellen Käufern haben zum Bilanzstichtag noch nicht stattgefunden. Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich abschätzen.

Aktienrückkaufpolitik und weiteres Aktienrückkaufprogramm

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der

Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktienrückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals erwerben darf.

Das weitere Aktienrückkaufprogramm wurde im Mai 2024 begonnen und wird parallel zu dem im März 2023 gestarteten Rückkaufprogramm im Volumen von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) durchgeführt. Beide Rückkaufprogramme sollen bis zum ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

ESG-Konferenz 2024 der Mercedes-Benz Group

Auf der ESG-Konferenz am 20. März 2024 stellte die Mercedes-Benz Group die Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele vor. Der Konzern verfolgt weiterhin das Ziel, dass bis zum Jahr 2039 die gesamte Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen hinweg bilanziell CO₂-neutral¹ wird. Im Rahmen der globalen Ausweitung des Elektrofahrzeugportfolios ist es das Ziel, in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Verkäufen in der Pkw-Neufahrzeugflotte von bis zu 50 % zu erreichen. In der Produktion ist bis zum Ende des Jahrzehnts eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 80 % geplant². Bis zum Jahr 2039 soll der Energiebedarf der Werke zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Außerdem tragen soziale Aspekte und gute Unternehmensführung zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz bei. Strategisch fokussiert und taktisch flexibel bleibt das Unternehmen ökologisch und ökonomisch auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

¹ Bilanziell CO₂-neutral bedeutet, dass nicht vermiedene oder reduzierte CO₂-Emissionen bei Mercedes-Benz durch zertifizierte Ausgleichsprojekte kompensiert werden.

² Scope 1 (direkte CO₂-Emissionen aus Quellen, die direkt vom Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden) und Scope 2 (indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom oder Fernwärme, die extern erzeugt, aber vom Unternehmen verbraucht werden); im Vergleich zu 2018.

Zweites Quartal 2024**Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG**

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG am 8. Mai 2024 beschlossen die Anteilseigner für das Jahr 2023 eine Dividende von 5,30 (2022: 5,20) € je Aktie. Die Gesamtausschüttung für das Jahr 2023 betrug 5,5 (2022: 5,6) Mrd. €.

Mit Beendigung der Hauptversammlung schied Dr. Bernd Pischetsrieder als Mitglied des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG aus. Zum Nachfolger von Dr. Bernd Pischetsrieder als Vorsitzender des Aufsichtsrats wurde Dr. Martin Bruder Müller gewählt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dr. Doris Höpke, ehemaliges Vorstandsmitglied der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (Munich Re).

Weiterer Schritt zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft im Hinblick auf Altfahrzeuge

Am 15. Mai 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine Absichtserklärung mit der TSR Recycling GmbH & Co. KG zur Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen an. Der Fokus liegt dabei auf Stahl, Aluminium, Kunststoffen, Kupfer und Glas. Damit verfolgt der Konzern das Ziel des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft für Altfahrzeuge.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**Nachhaltige Finanzierung**

Die Mercedes-Benz Group AG hat im Juli 2024 die erste Green Auto Loan Asset-Backed-Security (ABS) in China begeben. Die Transaktion hat ein Volumen von 765 Mio. RMB (ca. 100 Mio. €) und die gewichtete durchschnittliche Laufzeit liegt bei 1,42 Jahren mit einer Verzinsung von 1,87 % p.a.

Geschäftsentwicklung

Automobilmärkte

Die konjunkturelle Dynamik der **Weltwirtschaft** war im zweiten Quartal 2024 und damit auch im gesamten ersten Halbjahr eher verhalten. Die US-amerikanische Wirtschaft zeigte sich weiterhin robust, während die Wirtschaftsleistung in der Eurozone im zweiten Quartal erneut nur leicht expandierte. Die Wachstumsdynamik der chinesischen Volkswirtschaft nahm aufgrund der Schwäche des privaten Konsums leicht ab, während die Exporte und die Produktion des verarbeitenden Gewerbes merklich zulegten. Die längerfristigen strukturellen Herausforderungen, insbesondere im Immobiliensektor, blieben aber bestehen. Die Inflationsraten gingen im bisherigen Jahresverlauf vielerorts nur noch langsam zurück. Entsprechend tätigten von den großen Notenbanken nur wenige die ersten Zinssenkungen. Insgesamt blieben die Leitzinsen vieler Zentralbanken auf ihren hohen Niveaus.

Auf den **Automobilmärkten** machte sich die schwächere Nachfrage von Kundenseite zunehmend bemerkbar, nachdem die hohen Auftragsbestände aus Pandemiezeiten inzwischen abgebaut worden sind. Entsprechend bewegte sich der weltweite **Pkw-Markt** im zweiten Quartal nur noch in etwa auf dem Vorjahresniveau und lag damit im gesamten ersten Halbjahr nur leicht im Plus. Das Marktvolumen in Europa übertraf im zweiten Quartal das Vorjahresniveau leicht. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs verzeichnete im abgelaufenen Quartal ein Absatzvolumen auf dem Vorjahresniveau. Der chinesische Markt bewegte sich leicht im Minus; die Marktsituation des Premium- und Luxus-Segments in China blieb weiterhin angespannt.

Wichtige **Transportermärkte** zeigten im zurückliegenden Quartal und auch im gesamten ersten Halbjahr ein gemischtes Bild. In der Region Europa lag der Markt für mittelgroße und große Transporter im zweiten Quartal deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Das Segment der kleinen Transporter lag im selben Zeitraum gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich im Plus. Der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich im zweiten Quartal auf dem Vorjahresniveau. Der chinesische Markt für mittelgroße Transporter verzeichnete in diesem Zeitraum einen deutlichen Rückgang.

Absatz

Mercedes-Benz Cars

Mercedes-Benz Cars hat im **zweiten Quartal 2024** 496.700 (Q2 2023: 515.700) Einheiten abgesetzt und somit einen Zuwachs gegenüber dem ersten Quartal 2024 von 7 % erreicht. In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ging der Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4 % zurück.

Der Absatz in der **Top-End¹**-Kategorie wuchs im Vergleich zum Vorquartal um 6 % und lag damit im zweiten Quartal 2024 bei 14 % des Gesamtabsatzes. Der Absatz von Top-End-Produkten blieb jedoch deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Dies war vor allem auf Modellwechsel und ein gedämpftes Marktumfeld in Asien zurückzuführen. Der Absatz von Mercedes-AMG belief sich auf 34.900 (Q2 2023: 38.000) Einheiten. Von der S-Klasse², dem EQS², dem GLS² und dem EQS SUV² konnten 33.400 (Q2 2023: 43.200) Einheiten verkauft werden. Die S-Klasse konnte dabei die Marktführerschaft in den großen Absatzmärkten weiter behaupten. Von der G-Klasse² wurden 8.800 (Q2 2023: 11.000) Einheiten abgesetzt. Mercedes-Maybach konnte 5.400 (Q2 2023: 6.500) Fahrzeuge verkaufen.

¹ Die Kategorie Top-End beinhaltet alle AMG-Modelle, auch die AMG-Modelle der Klassen und ihre Derivate der Core- und Entry-Kategorien.

² Inklusive Mercedes-Maybach und Mercedes AMG-Derivaten.

Der Anteil der Kategorie **Core** am Gesamtportfolio lag im zweiten Quartal 2024 bei 58 %. Der Anstieg von 8 % im Vergleich zum ersten Quartal und von 5 % im Vergleich zum Vorjahresquartal in dieser Kategorie war vor allem auf die bessere Verfügbarkeit des GLC zurückzuführen. Der Absatz des GLC¹ konnte auf 90.500 (Q2 2023: 80.000) Einheiten gesteigert werden. Der Absatz der E-Klasse¹ lag bei 77.600 (Q2 2023: 82.000) Einheiten. Der Absatz der C-Klasse¹ stieg auf 84.100 (Q2 2023: 78.900) Limousinen, T-Modelle, Coupes und Cabriolets. Der GLE¹ erreichte einen Absatz von 54.600 (Q2 2023: 51.600) Einheiten.

Die Kategorie **Entry** stellte 28 % des Gesamtportfolios im zweiten Quartal 2024 dar. Der Absatz der A-Klasse¹ belief sich auf 51.000 (Q2 2023: 60.700) Einheiten. Von der B-Klasse¹ wurden 3.800 (Q2 2023: 5.400) Fahrzeuge abgesetzt. Der GLA¹ erreichte beim Absatz 40.200 (Q2 2023: 44.200) Einheiten und der GLB¹ 47.100 (Q2 2023: 48.000) Einheiten. Von den smart-Fahrzeugen wurden 1.800 (Q2 2023: 4.900) Einheiten im europäischen Markt verkauft.

Insgesamt erzielte Mercedes-Benz Cars im zweiten Quartal 2024 einen **Anteil elektrifizierter Fahrzeuge** von 18,1 % (Q2 2023: 18,6 %) am Gesamtabsatz. Dies entspricht 90.000 (Q2 2023: 95.900) Einheiten. Das Tempo des Hochlaufs von Elektrofahrzeugen verlangsamte sich in wichtigen Märkten. Im zweiten Quartal 2024 war ein Absatzrückgang vollelektrischer Fahrzeuge von 25 % im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verzeichnen. In Deutschland war dies unter anderem auf den Wegfall des Umweltbonus für Elektrofahrzeuge im Dezember 2023 zurückzuführen. Die Nachfrage nach Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen führte im zweiten Quartal 2024 hingegen zu einem Absatzplus von 27 % im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Im **ersten Halbjahr 2024** setzte das Segment Mercedes-Benz Cars 959.700 Einheiten ab. Damit wurde ein Absatzrückgang von 6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet. Modellwechsel und ein gedämpftes Marktumfeld in Asien beeinflussten den Absatz in den ersten sechs Monaten des Jahres.

Der **Anteil elektrifizierter Fahrzeuge** am Gesamtabsatz erreichte im ersten Halbjahr 18,8 % (Q1-2 2023: 18,4 %). Die gestiegene Nachfrage nach Plug-in-Hybriden führte zu einem weltweiten Absatzplus von 16 % auf 86.800 Einheiten gegenüber dem Vorjahr. Der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge ging im ersten Halbjahr 2024 um 17 % auf 93.400 Einheiten zurück.

Der Absatz in Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) lag mit 317.600 Einheiten auf Vorjahresniveau (Q1-2 2023: 321.000). In Frankreich wurde ein starkes Wachstum von 24 % auf 27.400 Einheiten verzeichnet. Im Vereinigten Königreich konnten 50.700 Einheiten verkauft werden und damit 35 % mehr als im ersten Halbjahr 2023. In Deutschland hingegen ging der Absatz um 16 % auf 99.700 Einheiten zurück. In China wurde ein Absatzrückgang von 9 % auf 341.500 (Q1-2 2023: 374.600) Einheiten verzeichnet. In Nordamerika lag der Gesamtabsatz bei 168.200 (Q1-2 2023: 173.900) Einheiten. Der Absatz im dortigen Hauptmarkt USA lag mit 151.200 (Q1-2 2023: 152.600) Einheiten auf Vorjahresniveau.

¹ Inklusive der elektrifizierten Fahrzeuge sowie der Mercedes AMG-Derivate.

Absatz Mercedes-Benz Cars

	Q2 2024	Q2 2023	Veränd.	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	496.712	515.746	-4	959.690	1.019.229	-6
Top-End	70.339	84.792	-17	136.893	176.564	-22
Anteil in % des Absatzes	14	16		14	17	
Core	290.015	276.808	+5	557.677	525.191	+6
Anteil in % des Absatzes	58	54		58	52	
Entry	136.358	154.146	-12	265.120	317.474	-16
Anteil in % des Absatzes	28	30		28	31	
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	89.963	95.910	-6	180.140	187.608	-4
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	45.843	61.211	-25	93.364	112.850	-17
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	44.120	34.699	+27	86.776	74.758	+16
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	18,1	18,6		18,8	18,4	

Mercedes-Benz Vans

Mercedes-Benz Vans setzte im **zweiten Quartal 2024** 103.400 (Q2 2023: 119.500) Fahrzeuge ab und blieb damit auf dem Niveau des ersten Quartals 2024 von 105.400 Fahrzeugen.

Während im Vorjahresquartal das absatzstärkste zweite Quartal aller Zeiten verzeichnet wurde, war das zweite Quartal 2024 unter anderem durch Modellwechsel bei den mittleren und großen Transportern sowie dem Hochlauf des neuen eSprinter beeinflusst.

Der Absatz der großen Transporter (Sprinter/eSprinter) lag bei 52.400 (Q2 2023: 65.400) Einheiten. Von den mittelgroßen Transportern (Vito/eVito, V-Klasse/EQV) wurden insgesamt 42.400 (Q2 2023: 46.800) Einheiten abgesetzt. Der Absatz der kleinen Transporter (Citan/eCitan, T-Klasse/EQT¹) lag bei 8.600 (Q2 2023: 7.300) Einheiten.

Der Verkauf elektrifizierter Vans lag im zweiten Quartal 2024 bei 5.200 (Q2 2023: 5.100) Einheiten. Dabei handelte es sich ausschließlich um vollelektrische Modelle. Der **Anteil elektrifizierter Fahrzeuge** am Gesamtabsatz belief sich auf 5 % (Q2 2023: 4 %).

Im **ersten Halbjahr 2024** setzte Mercedes-Benz Vans 208.900 (Q1-2 2023: 218.400) Fahrzeuge ab. Während die Absatzentwicklung in Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) stabil blieb, führte der planmäßige Auslauf des Metris in den USA zu einem Absatzrückgang in Nordamerika.

Der Absatz der großen Transporter (Sprinter/eSprinter) lag bei 109.100 (Q1-2 2023: 116.800) Einheiten. Von den mittelgroßen Transportern (Vito/eVito, V-Klasse/EQV) wurden insgesamt 84.900 (Q1-2 2023: 86.200) Einheiten abgesetzt. Der Absatz der kleinen Transporter (Citan/eCitan, T-Klasse/EQT¹) lag bei 14.900 (Q1-2 2023: 15.500) Einheiten.

Der Verkauf elektrifizierter Vans lag im ersten Halbjahr 2024 bei 8.200 (Q1-2 2023: 8.600) Einheiten. Dabei handelte es sich ausschließlich um vollelektrische Modelle. Der **Anteil elektrifizierter Fahrzeuge** am Gesamtabsatz belief sich auf 4 % (Q1-2 2023: 4 %).

Der Gesamtmarkt der vollelektrischen Modelle der großen, mittelgroßen und kleinen Transporter in der Kernregion Europa war sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 rückläufig.

Mercedes-Benz Mobility

Zum 30. Juni 2024 verzeichnete das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Mobility mit 135,7 Mrd. € ein Vertragsvolumen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (135,0 Mrd. €).

Beeinflusst durch die Entwicklungen auf der Absatzseite sowie dem anhaltend hohen Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor lag die Anzahl der neuen Finanzierungs- und Leasingverträge im **zweiten Quartal 2024** mit 303.700 (Q2 2023: 357.500) um 15 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Auch das Neugeschäftsvolumen ging im zweiten Quartal 2024 mit 14,1 (Q2 2023: 15,4) Mrd. € um 9 % deutlich zurück. Der Rückgang fiel im Vergleich zur Entwicklung der Anzahl der Verträge jedoch aufgrund eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag geringer aus.

Die Entwicklungen auf der Absatzseite und im Finanzdienstleistungssektor wirkten sich auch im **ersten Halbjahr 2024** auf die Finanzierungs- und Leasingverträge aus, die mit 622.000 um 11 % deutlich unter dem Vorjahreszeitraum lagen (Q1-2 2023: 698.800).

Das Neugeschäft blieb aufgrund eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag mit 28,8 (Q1-2 2023: 30,1) Mrd. € um 4 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

¹ WLTP: Energieverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 20,7-19,3; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A.

In Deutschland ging das Neugeschäft im ersten Halbjahr 2024 um 15 % zurück. Auch in China lag das Neugeschäft um 35 % unter dem Vorjahresniveau. Der US-amerikanische Markt verzeichnete hingegen eine positive Neugeschäftsentwicklung mit einer Steigerung um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Investitions- und Forschungstätigkeit

Sachinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im zweiten Quartal 2024 auf 0,9 (Q2 2023: 0,8) Mrd. €. In den ersten sechs Monaten 2024 investierte der Konzern 1,6 Mrd. € in Sachanlagen und blieb damit gegenüber dem Vorjahreshalbjahr unverändert.

Wesentliche Treiber bei **Mercedes-Benz Cars** waren sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 Investitionen in die Produktionsanlagen für die zukünftigen Baureihen. Bei **Mercedes-Benz Vans** waren im Wesentlichen die geplante Transformation zur vollelektrischen Mercedes-Benz Van-Flotte und Investitionen in Van-Werke zur Erweiterung der Produktion Haupttreiber.

Sachinvestitionen¹

	Q2 2024	Q2 2023	Veränd.	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Mercedes-Benz Group	933	836	+12	1.592	1.625	-2
davon Mercedes-Benz Cars	806	779	+3	1.407	1.511	-7
davon Mercedes-Benz Vans	116	55	+111	162	106	+53

¹ Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Forschungs- und Entwicklungsleistungen

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der **Mercedes-Benz Group** betragen im zweiten Quartal 2024 2,3 (Q2 2023: 2,4) Mrd. €; davon wurden 0,9 (Q2 2023: 0,8) Mrd. € aktiviert. In den ersten sechs Monaten 2024 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf 4,5 (Q1-2 2023: 4,9) Mrd. €. Aktiviert wurden hiervon 1,6 (Q1-2 2023: 1,6) Mrd. €.

Bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen lag der Schwerpunkt bei **Mercedes-Benz Cars** sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 auf der Elektrifizierung des Fahrzeugportfolios, auf dem Ausbau der Digitalisierung und der Modernisierung der bestehenden Baureihen. Bei **Mercedes-Benz Vans** waren die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von der Elektrifizierung der Van-Flotte geprägt. Wesentlichen Anteil daran hatte die neue, modulare und skalierbare Van-Architektur VAN.EA und die Modernisierung der bestehenden Baureihen.

Forschung und Entwicklung

	Q2 2024	Q2 2023	Veränd.	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	2.334	2.415	-3	4.531	4.873	-7
davon Mercedes-Benz Cars	2.083	2.168	-4	4.016	4.422	-9
davon Mercedes-Benz Vans	249	235	+6	490	426	+15
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten ¹	1.461	1.636	-11	2.929	3.319	-12
Aktivierte Entwicklungskosten	873	779	+12	1.602	1.554	+3
Aktivierungsquote in %	37	32		35	32	

¹ Anpassung im ersten Halbjahr 2023 erfolgt: Reduktion um 20 Mio. €, davon 12 Mio. € Anpassung im ersten Quartal und 8 Mio. € im zweiten Quartal. Weitere Informationen können der Tabelle »Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung zweites Quartal« im Kapitel »Ertragslage« entnommen werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden neben den Zahlen für die Mercedes-Benz Group auch Werte für das Industriegeschäft sowie für das Segment Mercedes-Benz Mobility dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die automobilen Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im zweiten Quartal 2024

Der **Umsatz** lag im zweiten Quartal 2024 mit 36.743 Mio. € leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahresquartals von 38.241 Mio. €. Ursächlich hierfür waren der leicht rückläufige Absatz, ein unvorteilhafter Produktmix, eine verschlechterte Preisdurchsetzung und eine negative Entwicklung der Wechselkurse.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich im zweiten Quartal 2024 auf 28.919 (Q2 2023: 29.250) Mio. €. Der Rückgang im zweiten Quartal ist im Wesentlichen auf den leicht rückläufigen Absatz sowie geringere Materialaufwendungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkten gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen.

Infolgedessen lag das **Bruttoergebnis vom Umsatz** im zweiten Quartal 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die **Vertriebskosten** lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals, die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen vor allem aufgrund geringerer Personalaufwendungen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen im zweiten Quartal deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen zurückzuführen.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag im zweiten Quartal 2024 deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahr belasteten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland das Ergebnis.

Insbesondere das aufgrund einer Wertminderung niedrigere anteilige Ergebnis der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen**.

Das **übrige Finanzergebnis** lag im zweiten Quartal 2024 bei 11 (Q2 2023: 101) Mio. €.

Das **EBIT** belief sich im zweiten Quartal 2024 auf 4.037 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 4.988 Mio. €.

Das **Zinsergebnis** verbesserte sich im zweiten Quartal 2024 insbesondere durch höhere Zinserträge im Zusammenhang mit dem weltweiten Anstieg des Zinsniveaus auf 129 (Q2 2023: 97) Mio. €.

Im zweiten Quartal 2024 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 1.104 (Q2 2023: 1.444) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 26,5 (Q2 2023: 28,4) %. Die etwas geringere Steuerquote ist insbesondere auf die Neueinschätzung von aktiven latenten Steuern zurückzuführen.

Das **Konzernergebnis** belief sich im zweiten Quartal 2024 auf 3.062 (Q2 2023: 3.641) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 46 (Q2 2023: 78) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 3.016 (Q2 2023: 3.563) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 2,95 (Q2 2023: 3,34) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 1.022,1 (Q2 2023: 1.065,4) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung zweites Quartal

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q2 2024	Q2 2023 ¹	Q2 2024	Q2 2023 ¹	Q2 2024	Q2 2023
in Millionen €						
Umsatzerlöse	36.743	38.241	30.396	31.735	6.347	6.506
Umsatzkosten	-28.919	-29.250	-23.178	-23.554	-5.741	-5.696
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.824	8.991	7.218	8.181	606	810
Vertriebskosten	-2.441	-2.519	-2.264	-2.337	-177	-182
Allgemeine Verwaltungskosten	-619	-746	-424	-525	-195	-221
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.461	-1.636	-1.461	-1.636	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	392	266	348	497	44	-231
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	331	531	339	535	-8	-4
Übriges Finanzergebnis	11	101	10	101	1	-
EBIT	4.037	4.988	3.766	4.816	271	172
Zinsergebnis	129	97	129	97	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.166	5.085	3.895	4.913	271	172
Ertragsteuern	-1.104	-1.444	-1.031	-1.384	-73	-60
Konzernergebnis	3.062	3.641	2.864	3.529	198	112
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	46	78				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.016	3.563				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	2,95	3,34				
Verwässert	2,95	3,34				

1 Erhöhung der Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2023 um 45 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung; Umgliederung von 34 Mio. € aus den Umsatzkosten, 8 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 3 Mio. € aus den Vertriebskosten.

EBIT der Segmente im zweiten Quartal 2024

Im zweiten Quartal 2024 konnte das Segment **Mercedes-Benz Cars** trotz des deutlich rückläufigen bereinigten EBIT erneut eine zweistellige Umsatzrendite erreichen. Dies wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Geringere Materialaufwendungen
- Unvorteilhafter Produktmix
- Verschlechterte Preisdurchsetzung
- Gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen

Im zweiten Quartal 2024 wurden Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge im EBIT bereinigt.

Im zweiten Quartal 2023 wurden Erträge im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte ein bereinigtes EBIT auf dem bereits hohen Niveau des Vorjahresquartals erreichen. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Stabile Preisdurchsetzung und vorteilhafter Produktmix infolge starker Produktsubstanz
- Positive Entwicklung der Wechselkurse
- Geringere Materialaufwendungen
- Rückläufiger Absatz
- Inflationsbedingte Mehrkosten

Im zweiten Quartal 2024 wurden Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge im EBIT bereinigt.

Im zweiten Quartal 2023 wurden Erträge im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Im zweiten Quartal 2024 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** infolge des herausfordernden Marktumfelds ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Geringere Funktionskosten infolge von Effizienzmaßnahmen
- Niedrigere Zinsmarge infolge der Zinsentwicklung und erhöhtem Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor
- Gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA

Im zweiten Quartal 2023 wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Das EBIT der **Überleitung** lag im zweiten Quartal 2024 auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

EBIT des zweiten Quartals

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q2 2024	Q2 2023 ²	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023 ²
in Millionen €										
Umsatzerlöse	36.743	38.241	27.170	28.244	4.774	5.123	6.347	6.506	-1.548	-1.632
Umsatzkosten	-28.919	-29.250	-21.239	-21.275	-3.457	-3.857	-5.741	-5.696	1.518	1.578
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.824	8.991	5.931	6.969	1.317	1.266	606	810	-30	-54
Vertriebskosten	-2.441	-2.519	-1.968	-2.002	-346	-356	-177	-182	50	21
Allgemeine Verwaltungskosten	-619	-746	-346	-407	-61	-64	-195	-221	-17	-54
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.461	-1.636	-1.327	-1.471	-130	-153	-	-	-4	-12
Übrige Erträge/Aufwendungen	734	898	466	763	50	113	37	-235	181	257
EBIT	4.037	4.988	2.756	3.852	830	806	271	172	180	158
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	12	18	7	26	4	-9	-	-	1	1
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	205	-	-66	-	-5	-	276	-	-
Bereinigtes EBIT	4.049	5.211	2.763	3.812	834	792	271	448	181	159
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			10,1	13,6	17,4	15,7	8,4	4,9		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			10,2	13,5	17,5	15,5	8,4	12,8		

1 Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Mobility wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

2 Erhöhung der Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2023 um 45 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung; Umgliederung von 34 Mio. € aus den Umsatzkosten, 8 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 3 Mio. € aus den Vertriebskosten.

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im ersten Halbjahr 2024

Der **Umsatz** lag im ersten Halbjahr 2024 mit 72.616 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahresniveaus von 75.757 Mio. €. Ursächlich hierfür waren der leicht rückläufige Absatz, ein unvorteilhafter Produkt- und Markt mix, eine verschlechterte Preisdurchsetzung und eine negative Entwicklung der Wechselkurse.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf 57.686 (Q1-2 2023: 57.316) Mio. €. Dem leicht rückläufigen Absatz und geringeren Materialaufwendungen standen gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA und gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen gegenüber.

Infolgedessen lag das **Bruttoergebnis vom Umsatz** im ersten Halbjahr 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Vertriebskosten** lagen auf dem Niveau des Vorjahres, die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen vor allem aufgrund geringerer Personalaufwendungen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten sechs Monaten deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen zurückzuführen.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag in den ersten sechs Monaten 2024 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Dies war vor allem auf Erträge aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge zurückzuführen. Im Vorjahr belasteten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland das Ergebnis.

Insbesondere das niedrigere Ergebnis der chinesischen Beteiligungen führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen**. Gegenläufig lag das anteilige Ergebnis der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG über Vorjahresniveau.

Das **übrige Finanzergebnis** lag im ersten Halbjahr 2024 bei 1 (Q1-2 2023: 62) Mio. €.

Das **EBIT** belief sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf 7.900 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 10.492 Mio. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo leicht negativ aus.

Das **Zinsergebnis** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 insbesondere durch höhere Zinserträge im Zusammenhang mit dem weltweiten Anstieg des Zinsniveaus auf 295 (Q1-2 2023: 162) Mio. €.

In den ersten sechs Monaten 2024 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 2.108 (Q1-2 2023: 3.002) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 25,7 (Q1-2 2023: 28,2) %. Die etwas geringere Steuerquote ist insbesondere auf die Neueinschätzungen von steuerlichen Risiken und aktiven latenten Steuern zurückzuführen.

Das **Konzernergebnis** belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 6.087 (Q1-2 2023: 7.652) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 97 (Q1-2 2023: 144) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 5.990 (Q1-2 2023: 7.508) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 5,81 (Q1-2 2023: 7,03) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 1.030,3 (Q1-2 2023: 1.067,6) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023 ¹	Q1-2 2024	Q1-2 2023 ¹	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €						
Umsatzerlöse	72.616	75.757	59.414	62.612	13.202	13.145
Umsatzkosten	-57.686	-57.316	-45.716	-45.905	-11.970	-11.411
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.930	18.441	13.698	16.707	1.232	1.734
Vertriebskosten	-4.786	-4.873	-4.446	-4.513	-340	-360
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.335	-1.458	-936	-1.038	-399	-420
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-2.929	-3.319	-2.929	-3.319	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.098	596	1.018	813	80	-217
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	921	1.043	944	1.070	-23	-27
Übriges Finanzergebnis	1	62	1	61	-	1
EBIT	7.900	10.492	7.350	9.781	550	711
Zinsergebnis	295	162	296	162	-1	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.195	10.654	7.646	9.943	549	711
Ertragsteuern	-2.108	-3.002	-1.949	-2.786	-159	-216
Konzernergebnis	6.087	7.652	5.697	7.157	390	495
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	97	144				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	5.990	7.508				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	5,81	7,03				
Verwässert	5,81	7,03				

1 Erhöhung der Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2023 um 108 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung: Umgliederung von 77 Mio. € aus den Umsatzkosten, 20 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 11 Mio. € aus den Vertriebskosten.

EBIT der Segmente im ersten Halbjahr 2024

Im ersten Halbjahr 2024 wies das Segment **Mercedes-Benz Cars** in einem herausfordernden Marktumfeld ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus und wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Geringere Materialaufwendungen
- Niedrigere Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten für bestehende Fahrzeugmodelle
- Unvorteilhafter Produkt- und Marktmix
- Rückläufiger Absatz
- Gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen
- Verschlechterte Preisdurchsetzung

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Erträge aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge im EBIT bereinigt.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Erträge im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte ein bereinigtes EBIT leicht über dem bereits hohen Niveau des Vorjahres erreichen. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Stabile Preisdurchsetzung und vorteilhafter Produktmix infolge starker Produktsubstanz
- Positive Entwicklung der Wechselkurse
- Geringere Materialaufwendungen
- Rückläufiger Absatz
- Inflationsbedingte Mehrkosten

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Erträge aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge im EBIT bereinigt.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Erträge im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Im ersten Halbjahr 2024 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** infolge des herausfordernden Marktumfelds ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Geringere Funktionskosten infolge von Effizienzmaßnahmen
- Niedrigere Zinsmarge infolge der Zinssatzentwicklung und erhöhtem Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor
- Gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA
- Reduziertes Wiedervermarktungsergebnis bei Athlon

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Das EBIT der **Überleitung** enthält im ersten Halbjahr 2024 vor allem den positiven Ergebnisbeitrag der at-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG.

EBIT erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023 ²	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023 ²
in Millionen €										
Umsatzerlöse	72.616	75.757	52.883	56.056	9.667	9.738	13.202	13.145	-3.136	-3.182
Umsatzkosten	-57.686	-57.316	-41.610	-41.735	-7.171	-7.264	-11.970	-11.411	3.065	3.094
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.930	18.441	11.273	14.321	2.496	2.474	1.232	1.734	-71	-88
Vertriebskosten	-4.786	-4.873	-3.794	-3.862	-702	-685	-340	-360	50	34
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.335	-1.458	-735	-817	-125	-118	-399	-420	-76	-103
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-2.929	-3.319	-2.659	-3.040	-244	-254	-	-	-26	-25
Übrige Erträge/Aufwendungen	2.020	1.701	1.127	1.398	338	151	57	-243	498	395
EBIT	7.900	10.492	5.212	8.000	1.763	1.568	550	711	375	213
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-253	-64	-126	-9	-129	-52	-	-	2	-3
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	205	-	-66	-	-5	-	276	-	-
Bereinigtes EBIT	7.647	10.633	5.086	7.925	1.634	1.511	550	987	377	210
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			9,9	14,3	18,2	16,1	8,5	10,2		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			9,6	14,1	16,9	15,5	8,5	14,2		

1 Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Mobility wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

2 Erhöhung der Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2023 um 108 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung: Umgliederung von 77 Mio. € aus den Umsatzkosten, 20 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 11 Mio. € aus den Vertriebskosten.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	15.972	17.679	13.117	14.094	2.855	3.585
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	10	-	10	-	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.195	10.654	7.646	9.943	549	711
Abschreibungen/Wertminderungen	3.299	3.283	3.247	3.226	52	57
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-1.072	-975	-1.104	-1.300	32	325
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-2.500	-3.809	-2.475	-3.806	-25	-3
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947	2.180	975	2.095	-28	85
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	956	-2.701	121	18	835	-2.719
Vermietete Fahrzeuge	-906	355	62	-184	-968	539
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-447	190	-578	-26	131	216
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.217	1.354	1.217	1.354	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-2.427	-3.186	-2.126	-2.521	-301	-665
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7.262	7.345	6.985	8.799	277	-1.454

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €						
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.449	-3.569	-3.405	-3.544	-44	-25
Erwerb von und Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	329	123	543	216	-214	-93
Erwerb von und Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-36	370	85	313	-121	57
Sonstige Ein- und Auszahlungen	101	96	105	57	-4	39
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.055	-2.980	-2.672	-2.958	-383	-22
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	1.334	130	4.025	1.084	-2.691	-954
Dividendenzahlungen	-5.654	-5.727	-5.613	-5.722	-41	-5
Erwerb eigener Aktien	-3.162	-710	-3.162	-710	-	-
Sonstige Einzahlungen	79	105	77	66	2	39
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	-2.123	-1.441	2.123	1.441
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.403	-6.202	-6.796	-6.723	-607	521
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86	-414	83	-340	3	-74
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	12.862	15.428	10.717	12.872	2.145	2.556
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	11	-	11	-	-	-

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in nachfolgender Tabelle auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6.985	8.799	-1.814
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.672	-2.958	+286
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen	-85	-313	+228
Nutzungsrechte	-153	-148	-5
Übrige Anpassungen	-213	147	-360
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	3.862	5.527	-1.665
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	160	221	-61
Restrukturierungsmaßnahmen	-	101	-101
M&A-Transaktionen	-	-125	+125
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	4.022	5.724	-1.702

Der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** lag in den ersten sechs Monaten 2024 bei 3,9 (Q1-2 2023: 5,5) Mrd. € und somit unter dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Niedrigeres um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern und gegenläufig niedrigere gezahlte Ertragsteuern

- Positive Entwicklung des Working Capital im Wesentlichen bedingt durch geringeren Vorratsaufbau im Vergleich zum Vorjahr; gegenläufig geringerer Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir zudem einen **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 4,0 (Q1-2 2023: 5,7) Mrd. €. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten sechs Monaten 2024 und 2023 berücksichtigt:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalteten in den ersten sechs Monaten 2023 Zahlungen für die Personalkostenoptimierungsprogramme.
- Die Bereinigungen aus M&A-Transaktionen enthielten im ersten Halbjahr 2023 den Zahlungsmittelzufluss aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungspositionen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Überleitung vom CFBIT der automobilen Segmente zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

Überleitung CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.156	3.769	4.453	6.750
CFBIT Mercedes-Benz Vans	591	777	1.234	1.187
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-1.461	-1.532	-2.126	-2.521
Gezahlte/erhaltene Zinsen	91	85	238	40
Übrige Überleitungspositionen	252	264	63	71
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.629	3.363	3.862	5.527

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

In den ersten sechs Monaten 2024 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 4,3 (Q1-2 2023: 4,2) Mrd. € und lag somit auf Niveau des Vorjahres. Der Rückgang des Free Cash Flow des Industriegeschäfts wurde durch den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Free Cash Flow von Mercedes-Benz Mobility kompensiert.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 7,4 (Q1-2 2023: 6,2) Mrd. €. Der höhere Mittelabfluss im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr höheren Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückzuführen. Gegenläufig wirkte im ersten Halbjahr 2024 eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Nettofinanzierung.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die nachfolgende Tabelle zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBITs im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividenden der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Korrektur im EBIT enthaltener, nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.

Überleitung zum bereinigten CFBIT zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023
in Millionen €				
EBIT	2.756	3.852	830	806
Veränderung im Working Capital	-1.424	-482	-405	-283
Nettofinanzinvestitionen	130	-52	22	-53
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.700	-1.536	-233	-150
Abschreibungen/Wertminderungen	1.501	1.497	129	105
Übrige	893	490	248	352
CFBIT	2.156	3.769	591	777
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	36	73	33	42
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-
Bereinigter CFBIT	2.192	3.842	624	819
Bereinigtes EBIT	2.763	3.812	834	792
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,8	1,0	0,7	1,0

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Überleitung zum bereinigten CFBIT der ersten sechs Monate

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
EBIT	5.212	8.000	1.763	1.568
Veränderung im Working Capital	-1.116	-1.317	-365	-385
Nettofinanzinvestitionen	105	298	31	-34
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.079	-3.258	-409	-292
Abschreibungen/Wertminderungen	2.992	3.018	255	208
Übrige	339	9	-41	122
CFBIT	4.453	6.750	1.234	1.187
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	80	145	78	79
Restrukturierungsmaßnahmen	-	92	-	3
M&A-Transaktionen	-	-125	-	-
Bereinigter CFBIT	4.533	6.862	1.312	1.269
Bereinigtes EBIT	5.086	7.925	1.634	1.511
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,9	0,9	0,8	0,8

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliiquidität und Nettoverschuldung

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte **Nettoliiquidität des Industriegeschäfts** reduzierte sich seit dem 31. Dezember 2023 um 3,7 Mrd. € auf 28,0 Mrd. €. Der Rückgang ist insbesondere durch die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG sowie Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der positive Free Cash Flow des Industriegeschäfts.

Nettoliiquidität des Industriegeschäfts

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.717	13.117	-2.400
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5.980	5.948	+32
Liquidität	16.697	19.065	-2.368
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	12.035	13.320	-1.285
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-734	-726	-8
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	11.301	12.594	-1.293
Nettoliiquidität	27.998	31.659	-3.661

1 Einschließlich Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler.

Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich, sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 12,9 Mrd. €. Die in nachfolgender Tabelle ebenfalls dargestellte Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, reduzierte sich um 3,0 Mrd. € auf 19,9 Mrd. €. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 5,2 Mrd. € auf 91,8 Mrd. € erhöht.

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.862	15.972	-3.110
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.016	6.858	+158
Liquidität	19.878	22.830	-2.952
Finanzierungsverbindlichkeiten	-110.946	-108.724	-2.222
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-731	-720	-11
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-111.677	-109.444	-2.233
Nettoverschuldung	-91.799	-86.614	-5.185

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 erneut erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten refinanziert.

In diesem Zeitraum sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission von Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 9,6 (Q1-2 2023: 6,8) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 7,4 (Q1-2 2023: 7,3) Mrd. € ab.

Zudem konnten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 **Asset-Backed Securities (ABS)-Transaktionen** in Deutschland in Höhe von 0,7 (Q1-2 2023: 0,7) Mrd. €, in den USA von 2,1 (Q1-2 2023: 2,5) Mrd. USD, in China von 8,0 (Q1-2 2023: 9,4) Mrd. CNY, in Großbritannien von 1,2 (Q1-2 2023: 0) Mrd. GBP sowie in Australien von 1,5 (Q1-2 2023: 0) Mrd. AUD durchgeführt werden.

Im Juni 2024 wurde die syndizierte **Kreditlinie** über 11,0 Mrd. € in gleicher Höhe mit einem Konsortium an Banken erneuert. Eine Inanspruchnahme ist zum Stichtag nicht erfolgt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 30. Juni 2024 auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Währungsbereinigt war ein Rückgang von 1,1 Mrd. € zu verzeichnen.

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	17.963	17.593	17.400	17.022	563	571
Sachanlagen	25.981	26.090	25.686	25.797	295	293
Vermietete Gegenstände	42.907	41.712	14.660	14.445	28.247	27.267
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	87.986	88.211	-113	-81	88.099	88.292
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.073	13.104	12.788	12.896	285	208
Vorräte	29.747	27.294	28.760	26.126	987	1.168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.300	7.281	6.550	6.585	750	696
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.851	15.962	10.706	13.107	2.145	2.855
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.016	6.858	5.980	5.948	1.036	910
davon kurzfristig	6.262	6.159	5.860	5.879	402	280
davon langfristig	754	699	120	69	634	630
Übrige finanzielle Vermögenswerte	7.171	7.939	-7.010	-5.680	14.181	13.619
Sonstige Vermögenswerte	10.869	10.183	2.092	1.005	8.777	9.178
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	309	795	309	795	-	-
Summe Aktiva	263.173	263.022	117.808	117.965	145.365	145.057

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
Passiva						
Eigenkapital	91.138	92.816	78.437	79.802	12.701	13.014
Rückstellungen	15.295	16.390	14.544	15.565	751	825
Finanzierungsverbindlichkeiten	110.925	108.638	-12.174	-13.575	123.099	122.213
davon kurzfristig	41.040	44.914	-23.611	-23.343	64.651	68.257
davon langfristig	69.885	63.724	11.437	9.768	58.448	53.956
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	13.717	12.705	12.492	11.502	1.225	1.203
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	7.096	6.792	4.372	3.820	2.724	2.972
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	10.309	10.391	10.005	10.084	304	307
Sonstige Schulden ¹	14.608	15.066	10.047	10.543	4.561	4.523
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	85	224	85	224	-	-
Summe Passiva	263.173	263.022	117.808	117.965	145.365	145.057

¹ Ab dem 1. Januar 2024 werden Verbindlichkeiten aus Zöllen und Verbrauchsteuern einheitlich in den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst: Von den kurzfristigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten und von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 326 bzw. 123 Mio. € in die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Nahezu unverändert zum 31. Dezember 2023 entfallen von der Bilanzsumme 55 % aller Vermögenswerte der Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 39 % auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 30 % ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres.

Aktivseite

Der Anstieg der **Vorräte** gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist im Wesentlichen auf die höheren fertigen Erzeugnisse zurückzuführen, unter anderem infolge hoher in Auslieferung befindlicher Bestände.

Die **vermieteten Gegenstände** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 infolge des Anstiegs des Operating Lease-Portfolios vor allem in Europa und USA.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 92,8 Mrd. € auf 91,1 Mrd. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG ausgeschüttete Dividende von 5,5 Mrd. € und den im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erfolgten Erwerb eigener Aktien von 3,2 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das positive Konzernergebnis von 6,1 Mrd. €.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns ging auf 34,6 % zurück (31. Dezember 2023: 35,3 %); für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 66,6 % (31. Dezember 2023: 67,6 %).

Die **Rückstellungen** lagen mit 15,3 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 16,4 Mrd. €. Dies war insbesondere durch den Rückgang der Personal- und Sozialrückstellungen begründet.

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 110,9 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 108,6 Mrd. €.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen unter anderem aufgrund des höheren Produktionsniveaus über den Wert zum 31. Dezember 2023.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte	15.790	15.537	1.603	1.476
Sachanlagen	23.673	23.894	2.017	1.907
Vorräte	25.406	23.226	3.446	3.011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.429	5.504	1.122	1.080
Übrige Segmentvermögenswerte	24.490	25.274	3.087	3.012
Segmentvermögenswerte	94.788	93.435	11.275	10.486
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	224	657	65	98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.032	10.247	1.482	1.379
Übrige Segmentschulden	41.183	41.421	7.894	7.853
Segmentschulden	52.215	51.668	9.376	9.232
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	37	102	21	18
Net Assets	42.573	41.767	1.899	1.254

Prognosebericht

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der Automobilmärkte sind weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Neben unerwarteten makroökonomischen Entwicklungen können insbesondere aus geopolitischen und handelspolitischen Ereignissen Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group entstehen.

Automobilmärkte

Der Ausblick für das Wachstum der **Weltwirtschaft** bleibt mit regionalen Unterschieden insgesamt eher verhalten. Dabei zeigt sich die US-Wirtschaft weiterhin robust, während das Wirtschaftswachstum in der Eurozone voraussichtlich erneut unterdurchschnittlich ausfallen wird. In China dürfte das Wachstumsziel der Regierung von rund 5 % erreicht werden. Die Geldpolitik der Notenbanken bleibt vielerorts restriktiv und wird sich auf das weltweite Wachstum weiterhin dämpfend auswirken. In Summe ist ein eher moderater Zuwachs des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von rund 2,5 % zu erwarten.

Auf den weltweiten Automobilmärkten ist weiterhin mit einer schwächeren Nachfrage von Kundenseite zu rechnen. Entsprechend dürfte der weltweite **Pkw-Markt** im Gesamtjahr 2024 gegenüber dem Vorjahresniveau nur leicht zulegen. Dabei zeigt sich über die Regionen hinweg ein ähnliches Bild. Für Europa ist von einem leichten Anstieg des Marktvolumens auszugehen. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs sollte sich ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau bewegen. Auch in China ist mit einem leichten Marktzuwachs zu rechnen.

Auf wichtigen **Transportermärkten** zeigt sich in diesem Jahr ein gemischtes Bild. In Europa hat sich der Gesamtjahresausblick für das Marktsegment der mittelgroßen und großen Transporter zuletzt verbessert. Es wird nun mit einem leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Für das Segment der kleinen Transporter in Europa ist nun ebenfalls von einem Marktvolumen leicht über dem Vorjahresniveau auszugehen. Der US-amerikanische Markt für große Transporter wird voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In China ist für das Marktsegment der mittelgroßen Transporter nur noch mit einem Marktvolumen auf dem Vorjahresniveau zu rechnen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Bei den Prognoseaussagen handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen beruhen. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann von den beschriebenen Prognosen abweichen.

Die folgende Tabelle zeigt die ursprünglichen Prognosen im »Prognosebericht« des Geschäftsberichts 2023. Auf Basis der erwarteten Entwicklung der Automobilmärkte ergeben sich für den Zwischenbericht zum 30. Juni 2024 die in der Tabelle dargestellten aktualisierten Prognosen.

Prognoseaussagen für das Jahr 2024

	Geschäftsbericht 31. Dezember 2023	Anpassungen im Zwischenbericht 31. März 2024	Anpassungen im Zwischenbericht 30. Juni 2024
Mercedes-Benz Group			
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-
EBIT	leicht unter Vorjahresniveau	-	-
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	leicht unter Vorjahresniveau	-	-
Mercedes-Benz Cars			
Absatz	auf Vorjahresniveau	-	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	19-21 %	-	19-20 %
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-
Bereinigte Umsatzrendite	10-12 %	-	10-11 %
Bereinigte Cash Conversation Rate	0,8-1,0	-	-
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	auf Vorjahresniveau	-	-
Mercedes-Benz Vans			
Absatz	leicht unter Vorjahresniveau	-	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	6-8 %	-	5-7 %
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-
Bereinigte Umsatzrendite	12-14 %	-	14-15 %
Bereinigte Cash Conversation Rate	0,6-0,8	-	-
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	deutlich über Vorjahresniveau	-	-
Mercedes-Benz Mobility			
Neugeschäft	leicht über Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau	leicht unter Vorjahresniveau
Vertragsvolumen	auf Vorjahresniveau	-	-
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-
Bereinigte Eigenkapitalrendite	10-12 %	-	8,5-9,5 %

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage ist im »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2023 enthalten.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

Rechtliche und steuerliche Risiken und Chancen

Für die rechtlichen und steuerlichen Risiken und Chancen waren bis auf die folgenden Aussagen keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

Rechtliche Risiken

Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen – behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, verlangte das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung. Die Mercedes-Benz Group führte eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durch. Im März 2024 hat das DOJ der Mercedes-Benz Group mitgeteilt, dass es auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen seine Untersuchung eingestellt hat; mit- hin wird das DOJ keine Anklage gegen die Mercedes-Benz Group erheben.

Wie ebenfalls bereits berichtet, führen im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen auch nationale Kartellbehörden verschiedener Staaten Untersuchungen durch. Im Juli 2024 hat diesbezüglich die brasilianische Kartellbehörde ein Kartellverfahren gegen einige Automobilhersteller, darunter auch die Mercedes-Benz Group AG, eröffnet.

Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen – Zivilverfahren

Wie bereits berichtet, reichte im Juli 2021 der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. wegen angeblich unzulässiger Abschaltvorrichtungen in Fahrzeugen eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Im März 2024 gab das Oberlandesgericht Stuttgart der Musterfeststellungsklage überwiegend statt. Die Mercedes-Benz Group AG und, bezüglich der abgewiesenen Klageumfänge, auch der Kläger haben gegen die Entscheidung Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klage weiterhin für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

	Anmerkung	Q2 2024	Q2 2023 ¹	Q1-2 2024	Q1-2 2023 ¹
in Millionen €					
Umsatzerlöse	3	36.743	38.241	72.616	75.757
Umsatzkosten	4	-28.919	-29.250	-57.686	-57.316
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.824	8.991	14.930	18.441
Vertriebskosten	4	-2.441	-2.519	-4.786	-4.873
Allgemeine Verwaltungskosten	4	-619	-746	-1.335	-1.458
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	4	-1.461	-1.636	-2.929	-3.319
Sonstige betriebliche Erträge	5	532	557	1.324	1.005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-140	-291	-226	-409
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	12	331	531	921	1.043
Übriges Finanzergebnis	6	11	101	1	62
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	21	4.037	4.988	7.900	10.492
Zinserträge	7	175	157	385	310
Zinsaufwendungen	7	-46	-60	-90	-148
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.166	5.085	8.195	10.654
Ertragsteuern	8	-1.104	-1.444	-2.108	-3.002
Konzernergebnis		3.062	3.641	6.087	7.652
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		46	78	97	144
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis		3.016	3.563	5.990	7.508
Ergebnis je Aktie (in €)					
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG					
Unverwässert		2,95	3,34	5,81	7,03
Verwässert		2,95	3,34	5,81	7,03

¹ Erhöhung der Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2023 um 45 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung: Umgliederung von 34 Mio. € aus den Umsatzkosten, 8 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 3 Mio. € aus den Vertriebskosten. Erhöhung der Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2023 um 108 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung: Umgliederung von 77 Mio. € aus den Umsatzkosten, 20 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 11 Mio. € aus den Vertriebskosten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
Konzernergebnis	3.062	3.641	6.087	7.652
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	200	-209	512	-598
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	1	1	1	2
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-285	464	-351	916
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-30	-87	-26	-160
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-114	169	136	160
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-82	138	1.095	516
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-128	83	-119	173
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-6	-10	37	-12
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-216	211	1.013	677
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-330	380	1.149	837
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1	-54	-5	-83
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	-329	434	1.154	920
Gesamtergebnis	2.732	4.021	7.236	8.489
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	45	24	92	61
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	2.687	3.997	7.144	8.428

Konzernbilanz

	Anmerkung	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €			
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	9	17.963	17.593
Sachanlagen	10	25.981	26.090
Vermietete Gegenstände	11	42.907	41.712
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	12	13.073	13.104
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	48.775	49.742
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		754	699
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.413	4.340
Aktive latente Steuern	8	3.749	4.127
Übrige Vermögenswerte		2.691	1.583
Langfristige Vermögenswerte		159.306	158.990
Vorräte	14	29.747	27.294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7.300	7.281
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	39.211	38.469
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		12.851	15.962
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		6.262	6.159
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.758	3.599
Übrige Vermögenswerte		4.429	4.473
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		309	795
Kurzfristige Vermögenswerte		103.867	104.032
Summe Aktiva		263.173	263.022

	Anmerkung	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		3.070	3.070
Kapitalrücklagen		11.718	11.718
Gewinnrücklagen		78.168	76.670
Übrige Rücklagen		2.688	2.571
Eigene Anteile		-5.401	-2.256
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		90.243	91.773
Nicht beherrschende Anteile		895	1.043
Eigenkapital	15	91.138	92.816
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	1.012	1.090
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	6.884	7.345
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	69.885	63.724
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		1.641	1.642
Passive latente Steuern	8	7.672	7.714
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.254	1.223
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		3.524	3.514
Übrige Verbindlichkeiten		1.182	1.520
Langfristige Schulden		93.054	87.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹		13.717	12.705
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.399	7.955
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	41.040	44.914
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹		5.455	5.150
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.522	1.478
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		6.785	6.877
Übrige Verbindlichkeiten ¹		2.978	3.131
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		85	224
Kurzfristige Schulden		78.981	82.434
Summe Passiva		263.173	263.022

¹ Ab dem 1. Januar 2024 werden Verbindlichkeiten aus Zöllen und Verbrauchsteuern einheitlich in den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst: Von den kurzfristigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten und von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 326 bzw. 123 Mio. € in die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.195	10.654
Abschreibungen/Wertminderungen	3.299	3.283
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-974	-1.056
Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-98	81
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-2.500	-3.809
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947	2.180
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	956	-2.701
Vermietete Fahrzeuge	-906	355
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-447	190
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.217	1.354
Gezahlte Ertragsteuern	-2.427	-3.186
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7.262	7.345
Zugänge zu Sachanlagen	-1.592	-1.625
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-1.857	-1.944
Nettoeinzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	81	151
Erwerb von Anteilsbesitz	-254	-220
Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	583	343
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-1.595	-4.087
Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	1.559	4.457
Sonstige Ein- und Auszahlungen	20	-55
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.055	-2.980

	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €		
Veränderung der kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten	273	3.488
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	22.360	20.729
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-21.299	-24.087
Dividendenzahlung an Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG	-5.486	-5.556
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-168	-171
Erwerb eigener Aktien	-3.162	-710
Sonstige Einzahlungen	79	105
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.403	-6.202
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86	-414
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.110	-2.251
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	15.972	17.679
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	10	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	15.962	17.679
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	12.862	15.428
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	11	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	12.851	15.428

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen			Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG			Summe Eigenkapital
				Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital-/ Fremdkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Eigene Aktien	Den Aktionären zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2023	3.070	11.718	67.695	2.161	-241	1.012	-	85.415	1.125	86.540
Konzernergebnis	-	-	7.508	-	-	-	-	7.508	144	7.652
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	499	-674	181	914	-	920	-83	837
Gesamtergebnis	-	-	8.007	-674	181	914	-	8.428	61	8.489
Dividenden	-	-	-5.556	-	-	-	-	-5.556	-209	-5.765
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	40	40
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-709	-709	-	-709
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	66	66	-	66
Sonstiges	-	-	-	-	-1	15	-	14	-	14
Stand zum 30. Juni 2023	3.070	11.718	70.146	1.487	-61	1.941	-643	87.658	1.017	88.675

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen			Eigene Aktien	Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Unter- schie- dets- betrag aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital-/ Fremdkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente				
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2024	3.070	11.718	76.670	1.199	-142	1.514	-2.256	91.773	1.043	92.816
Konzernergebnis	-	-	5.990	-	-	-	-	5.990	97	6.087
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	1.124	518	-111	-377	-	1.154	-5	1.149
Gesamtergebnis	-	-	7.114	518	-111	-377	-	7.144	92	7.236
Dividenden	-	-	-5.486	-	-	-	-	-5.486	-234	-5.720
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-5	-	-	-	-	-5	-10	-15
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-3.218	-3.218	-	-3.218
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	73	73	-	73
Sonstiges	-	-	-125	-	82	5	-	-38	2	-36
Stand zum 30. Juni 2024	3.070	11.718	78.168	1.717	-171	1.142	-5.401	90.243	895	91.138

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen (»Mercedes-Benz Group« oder »Konzern«) wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Interim Financial Reporting« aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 25. Juli 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2023 angewendet wurden.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d.h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Im April 2024 veröffentlichte das IASB den Standard **IFRS 18 »Darstellung und Angaben in Abschlüssen«**. Ziel des Standards ist es, die Darstellung finanzieller Informationen zu verbessern und die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 wird künftig IAS 1 »Darstellung des Abschlusses« ersetzen. Die Anwendung wird – vorbehaltlich der Übernahme in europäisches Recht – für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend sein. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, in der Mercedes-Benz Group jedoch nicht vorgesehen.

2. Wesentliche Abgänge von Beteiligungen

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Am 2. März 2022 hat die Mercedes-Benz Group entschieden, bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Ende Oktober 2022 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group mit dem russischen Autohändler Avtodom AO Verträge zur Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen. Mit dem Vollzug der Transaktion am 19. April 2023 wurden die Anteile an den russischen Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Mit der Entkonsolidierung im zweiten Quartal 2023 gingen Vermögenswerte von 976 Mio. € ab, die im Wesentlichen Sachanlagen von 290 Mio. € und Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 280 Mio. € beinhalteten. Darüber hinaus waren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € enthalten. In den abgegangenen Schulden von 1.065 Mio. € waren insbesondere Rückstellungen von 636 Mio. € und Finanzierungsverbindlichkeiten von 347 Mio. € ausgewiesen. Für die Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat der Konzern eine Globalbürgschaft ausgegeben, die mit dem Vollzug der Transaktion endete.

Aus dem Verkauf der russischen Tochterunternehmen resultierte kein nennenswerter Zahlungsmittelzufluss. Der Zahlungsmittelabgang in Höhe der abgehenden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € war im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen.

Die Transaktionskosten beliefen sich auf 3 Mio. €. Nach Realisierung der Währungsrücklage von 291 Mio. € resultierte im zweiten Quartal 2023 ein Veräußerungsverlust von 205 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde. Auf das Segment Mercedes-Benz Mobility entfielen Aufwendungen von 276 Mio. €; in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans resultierte ein Ertrag von 66 Mio. € bzw. 5 Mio. €.

Veräußerung von Retail-Aktivitäten und weiteren Vertriebsgesellschaften

Im Jahr 2023 beschloss die Mercedes-Benz Group, weitere Vertriebsgesellschaften im europäischen Ausland zu veräußern. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden waren zum 31. Dezember 2023 erfüllt. Deshalb wurden in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2024 Vermögenswerte von 309 Mio. € und Schulden von 85 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Von den Vermögenswerten entfielen 224 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Cars und 65 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Vans. Die Vermögenswerte

beinhalteten im Wesentlichen Vorräte von 129 Mio. € und Sachanlagen von 47 Mio. €. In den Schulden, die mit 37 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Cars und mit 21 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Vans entfielen, waren im Wesentlichen übrige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten inkludiert.

Im ersten Halbjahr 2024 hat der Konzern Retail-Aktivitäten in Italien, Frankreich, Schweden und Polen veräußert. Die Veräußerungen führten zu einem Ertrag von 79 Mio. € und einem Zahlungsmittelzufluss von 251 Mio. €. Die Effekte wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Im Juli 2024 wurden drei weitere Gesellschaften in Dänemark, Portugal und den Niederlanden verkauft. Als Folge daraus werden im dritten Quartal 227 Mio. € der Vermögenswerte und 50 Mio. € der Schulden der zum 30. Juni 2024 als zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden entkonsolidiert. Aus den Verkäufen wird im dritten Quartal ein vorläufiger Ertrag von 27 Mio. € und ein vorläufiger Zahlungsmittelzufluss von 139 Mio. € resultieren.

Im Laufe des Jahres 2023 erfolgten bereits die Verkäufe der Vertriebsgesellschaften in Griechenland und weiterer Händler in Europa. Aus den Veräußerungen resultierte im Jahr 2023 ein Ertrag von 186 (Q1-2 2023: 90) Mio. €. Der Zahlungsmittelzufluss belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt 315 (Q1-2 2023: 203) Mio. €. Die Effekte wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Veräußerung von Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in Indonesien

Die Mercedes-Benz Group hat mit Wirkung zum 29. September 2023 die Tochterunternehmen in Indonesien an einen lokalen Investor verkauft. Aus dem Verkauf der beiden Tochtergesellschaften resultierte im Jahr 2023 ein Ertrag von 89 Mio. € sowie ein Zahlungsmittelzufluss von 140 Mio. €, die dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet wurden. In Folge der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaften gingen Vermögenswerte von 141 Mio. € sowie Schulden von 88 Mio. € ab.

Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Im vierten Quartal 2021 hatte die Mercedes-Benz Group mit Motorsports Invest Ltd. und INEOS Industries Holdings Ltd. die Verträge zur Veräußerung der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. unterzeichnet. Aus der für das Jahr 2023 vereinbarten Kaufpreiszahlung ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 144 Mio. €, davon 125 Mio. € im ersten Quartal 2023.

3. Umsatzerlöse

Die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen.

Die **Umsatzerlöse IFRS 15** sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgliedert und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

Die **Sonstigen Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften sowie nach der Effektivzinsmethode realisierte Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Umsatzerlöse zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023
in Millionen €												
Europa	8.971	9.186	3.194	3.179	1.109	1.326	13.274	13.691	-879	-942	12.395	12.749
Nordamerika	6.640	7.447	768	1.108	1.142	1.365	8.550	9.920	-45	-69	8.505	9.851
Asien	9.402	9.750	234	267	47	29	9.683	10.046	-1	-2	9.682	10.044
Übrige Märkte	1.308	1.161	486	480	2	21	1.796	1.662	-	-	1.796	1.662
Umsatzerlöse IFRS 15	26.321	27.544	4.682	5.034	2.300	2.741	33.303	35.319	-925	-1.013	32.378	34.306
Sonstige Umsatzerlöse	849	700	92	89	4.047	3.765	4.988	4.554	-623	-619	4.365	3.935
Umsatzerlöse gesamt	27.170	28.244	4.774	5.123	6.347	6.506	38.291	39.873	-1.548	-1.632	36.743	38.241

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

Umsatzerlöse erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €												
Europa	18.547	18.919	6.329	6.289	2.682	2.735	27.558	27.943	-1.819	-1.808	25.739	26.135
Nordamerika	12.411	13.617	1.764	1.915	2.325	2.795	16.500	18.327	-99	-129	16.401	18.198
Asien	17.797	19.994	456	464	98	61	18.351	20.519	-2	-2	18.349	20.517
Übrige Märkte	2.490	2.297	944	908	23	43	3.457	3.248	-	-	3.457	3.248
Umsatzerlöse IFRS 15	51.245	54.827	9.493	9.576	5.128	5.634	65.866	70.037	-1.920	-1.939	63.946	68.098
Sonstige Umsatzerlöse	1.638	1.229	174	162	8.074	7.511	9.886	8.902	-1.216	-1.243	8.670	7.659
Umsatzerlöse gesamt	52.883	56.056	9.667	9.738	13.202	13.145	75.752	78.939	-3.136	-3.182	72.616	75.757

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** wurden sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 durch den leicht rückläufigen Absatz sowie geringere Materialaufwendungen positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten sich gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA sowie gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen negativ aus.

Die **Vertriebskosten** lagen sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 auf dem Niveau des Vorjahres.

Die **Verwaltungskosten** lagen sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 insbesondere aufgrund geringerer Personalaufwendungen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen zurückzuführen.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im zweiten Quartal 2024 auf 532 (Q2 2023: 557) Mio. € und im ersten Halbjahr 2024 auf 1.324 (Q1-2 2023: 1.005) Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Halbjahr 2024 resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im zweiten Quartal 2024 bei 140 (Q2 2023: 291) Mio. € und im ersten Halbjahr 2024 bei 226 (Q1-2 2023: 409) Mio. €.

Im zweiten Quartal 2023 waren aus der Entkonsolidierung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen Aufwendungen von 205 Mio. € enthalten, die im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen waren.

6. Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen.

Übriges Finanzergebnis

	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
Ergebnis aus Aufzinsung und Effekte aus Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	-65	-20	-107	-120
Ergebnis aus Eigenkapitalanteilen	-	76	-36	106
Ergebnis aus verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen	65	58	132	83
Ergebnis aus Fremdwährungsbewertung von Finanzinstrumenten	26	65	-96	6
Sonstiges übriges Finanzergebnis	-15	-78	108	-13
	11	101	1	62

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zusammensetzung der Zinserträge und Zinsaufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
Zinserträge				
Nettozinsertrag auf das Nettovermögen aus leistungsbasierten Versorgungsplänen	7	8	13	15
Zinsen und ähnliche Erträge	168	149	372	295
	175	157	385	310
Zinsaufwendungen				
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsbasierten Versorgungsplänen	-10	-10	-20	-20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36	-50	-70	-128
	-46	-60	-90	-148

8. Ertragsteuern

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

Ertragsteuern				
	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.166	5.085	8.195	10.654
Ertragsteuern	-1.104	-1.444	-2.108	-3.002
Steuerquote	26,5 %	28,4 %	25,7 %	28,2 %

9. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Immaterielle Vermögenswerte		
	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Geschäftswerte	752	745
Entwicklungskosten	15.774	15.149
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.437	1.699
	17.963	17.593

10. Sachanlagen

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 25.981 (31. Dezember 2023: 26.090) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.262 (31. Dezember 2023: 2.318) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Sachanlagen.

Sachanlagen

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.367	9.429
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.925	1.944
Technische Anlagen und Maschinen	7.428	7.898
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	302	343
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.119	6.594
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	35	31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.067	2.169
	25.981	26.090

11. Vermietete Gegenstände

Zum 30. Juni 2024 belief sich der Buchwert der Vermieteten Gegenstände auf 42.907 (31. Dezember 2023: 41.712) Mio. €. Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich Zugänge von 11.562 (Q1-2 2023: 9.986) Mio. € und Abgänge von 7.051 (Q1-2 2023: 6.846) Mio. €. Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2024 betragen 3.786 (Q1-2 2023: 3.540) Mio. €.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Assoziierte Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält insbesondere das anteilige Ergebnis der Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) und der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck).

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis von **Daimler Truck** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus ein. Das Ergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 369 (Q1-2 2023: 307) Mio. €. Davon entfallen auf das zweite Quartal 2024 Erträge von 101 (Q2 2023: 248) Mio. €. Im Ergebnis des zweiten Quartals sind Aufwendungen von 120 Mio. € aus einer Wertminderung auf eine

Beteiligung von Daimler Truck einschließlich der Effekte der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor enthalten.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung von Daimler Truck im Mai 2024 wurde eine Dividende von 1,90 € beschlossen. Die Ausschüttung führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 469 Mio. € und reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend. Am 10. Juli 2023 hat der Vorstand von Daimler Truck mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 2. August 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Die Mercedes-Benz Group hat anlässlich des Aktienrückkaufprogramms keine Anteile an der Beteiligung veräußert. Für die Fortschreibung des at-equity Buchwerts wird infolgedessen zum 30. Juni 2024 von einer Anteilsquote von 30,91 % ausgegangen. Die Beteiligung wird in der Überleitung ausgewiesen.

Das anteilige Ergebnis von **BBAC** lag im ersten Halbjahr 2024 bei 645 (Q1-2 2023: 761) Mio. €. Im zweiten Quartal wurden davon 305 (Q2 2023: 335) Mio. € erzielt. Im Juni beschlossen die Anteilseigner der BBAC die Ausschüttung einer Dividende von 642 Mio. €. Die Ausschüttung reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend und führt zu einem Zahlungsmittelzufluss von 616 Mio. €. Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Die **There Holding B.V.** erfasste aufgrund einer Neueinschätzung der Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2023 eine Wertminderung auf den Beteiligungsbuchwert an Here International B.V. Die auf den Konzern entfallenden Aufwendungen von 92 Mio. € waren im Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen enthalten und dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Weitere Informationen können der Anmerkung »Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen« entnommen werden.

Übersicht über Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen¹

	Assoziierte Unternehmen		Gemeinschaftsunternehmen		Gesamt	
	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
At-equity-Buchwert zum Stichtag	12.160	12.378	913	726	13.073	13.104
At-equity-Ergebnis Q2	417	545	-86	-14	331	531
At-equity-Ergebnis Q1-2	977	1.081	-56	-38	921	1.043

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen stellen sich wie folgt dar.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	30. Juni 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	16.837	30.785	47.622	17.578	31.940	49.518
Absatzfinanzierung mit Händlern	15.929	5.291	21.220	14.261	4.824	19.085
Finanzierungsleasingverträge	6.660	12.564	19.224	6.744	12.781	19.525
Restwertforderungen	234	802	1.036	302	836	1.138
Buchwert (brutto)	39.660	49.442	89.102	38.885	50.381	89.266
Wertberichtigungen	-449	-667	-1.116	-416	-639	-1.055
Buchwert (netto)	39.211	48.775	87.986	38.469	49.742	88.211

14. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen.

Vorräte	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.083	2.651
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3.322	3.070
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	23.077	21.216
Geleistete Anzahlungen	265	357
	29.747	27.294

15. Eigenkapital

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1 Mrd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Die Ermächtigung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Vom Genehmigten Kapital 2023 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Aktienrückkaufprogramme

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. Februar 2023 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren über die Börse zu erwerben. Die erworbenen Anteile sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingezogen werden. Die Mercedes-Benz Group AG hat mit Beijing Automotive Group Co., Ltd. und der Geely Group jeweils separat vereinbart, dass diese ihren Anteil an allen stimmberechtigten

Aktien der Mercedes-Benz Group AG jeweils unter 10 % halten werden, indem sie anlässlich der Durchführung von Aktienrückkaufprogrammen anteilig Aktien veräußern.

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktienrückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals erwerben darf.

Das weitere Aktienrückkaufprogramm wurde im Mai 2024 begonnen und wird parallel zu dem im März 2023 gestarteten Rückkaufprogramm im Volumen von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) durchgeführt. Beide Rückkaufprogramme sollen bis zum ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Von März 2023 bis Juni 2024 wurden im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme 78 Mio. eigene Aktien zu einem Erwerbspreis von 5.104 Mio. € zurückgekauft. Zudem wurde zum 30. Juni 2024 bilanziell eine noch ausstehende Ausgleichszahlung von 194 Mio. € und eine Verbindlichkeit für Rückkaufverpflichtungen von 103 Mio. € unter Eigene Aktien erfasst.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2024 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 1,0 (Q1 2023: 0,9) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien zum Erwerbspreis von 73 Mio. € (Vj. 66 Mio. €) erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte am 27. März 2024.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Die Hauptversammlung am 8. Mai 2024 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der Mercedes-Benz Group AG 5.486 Mio. € (5,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten und 563 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen. Ein Teilbetrag von 184 Mio. € des in die Gewinnrücklagen eingestellten Betrages entfällt auf 34,7 Mio. nicht dividendenberechtigter eigene Aktien, die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 14. Mai 2024.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden gemäß angepasstem Gewinnverwendungsvorschlag durch Beschluss der Hauptversammlung 2023 insgesamt 5.556 Mio. € (5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie) aus dem Bilanzgewinn an die Aktionäre ausgeschüttet und der auf die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2023 von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen 1,3 Mio. nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entfallende Teilbetrag des Bilanzgewinns von 7 Mio. € in die Gewinnrücklagen eingestellt.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 669 (31. Dezember 2023: 760) Mio. € und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen von 343 (31. Dezember 2023: 330) Mio. € zusammen.

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Der Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 3,7 % (31. Dezember 2023: 3,2 %) gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren gesunken. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die positive Rendite im Berichtszeitraum wider.

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	20.953	21.992
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	22.088	21.890
Finanzierungsstatus	1.135	-102
versicherungsmathematische Verluste aus Vermögenswertbegrenzung (Asset Ceiling)	-15	-15
Netto-Unterdeckung / -Überdeckung	1.120	-117
davon in: übrige Vermögenswerte	1.789	643
davon in: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-669	-760

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Rückstellungen für sonstige Risiken

	30. Juni 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	2.655	3.707	6.362	2.980	3.419	6.399
Personal- und Sozialbereich	1.714	1.963	3.677	2.580	2.092	4.672
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	885	887	1.772	675	1.429	2.104
Übrige	2.145	327	2.472	1.720	405	2.125
	7.399	6.884	14.283	7.955	7.345	15.300

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Finanzierungsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

Finanzierungsverbindlichkeiten

	30. Juni 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	10.790	47.508	58.298	12.062	43.454	55.516
Geldmarktpapiere	5.511	17	5.528	3.452	18	3.470
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.239	10.677	23.916	15.619	9.698	25.317
Einlagen aus Direktbankgeschäft	2.710	-	2.710	5.625	134	5.759
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	7.880	9.819	17.699	7.172	8.497	15.669
Leasingverbindlichkeiten	433	1.709	2.142	453	1.713	2.166
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	477	155	632	531	210	741
	41.040	69.885	110.925	44.914	63.724	108.638

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Diesel-Emissionsverhalten: behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, verlangte das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung. Die Mercedes-Benz Group führte eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durch. Im März 2024 hat das DOJ der Mercedes-Benz Group mitgeteilt, dass es auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen seine Untersuchung eingestellt hat; mithin wird das DOJ keine Anklage gegen die Mercedes-Benz Group erheben.

Wie ebenfalls bereits berichtet, führen im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen auch nationale Kartellbehörden verschiedener Staaten Untersuchungen durch. Im Juli 2024 hat diesbezüglich die brasilianische Kartellbehörde ein Kartellverfahren gegen einige Automobilhersteller, darunter auch die Mercedes-Benz Group AG, eröffnet.

Diesel-Emissionsverhalten: Verbraucherklagen in Deutschland

Wie bereits berichtet, reichte im Juli 2021 der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. wegen angeblich unzulässiger Abschaltvorrichtungen in Fahrzeugen eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Im März 2024 gab das Oberlandesgericht Stuttgart der Musterfeststellungsklage überwiegend statt. Die Mercedes-Benz Group AG und, bezüglich der abgewiesenen Klageumfänge, auch der Kläger haben gegen die Entscheidung Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klage weiterhin für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

20. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns, inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt.

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertmittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikatormodelle, berechnet.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Devisenoptionen wurden mittels Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. Juni 2024		31. Dezember 2023	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
in Millionen €				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	87.986	89.468	88.211	89.847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.341	7.341	7.419	7.419
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.862	12.862	15.972	15.972
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.016	7.016	6.858	6.858
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.854	5.854	5.611	5.611
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	955	955	1.155	1.155
Zu Anschaffungskosten bewertet	207	207	92	92
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.231	1.231	1.507	1.507
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	599	599	649	649
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	632	632	858	858
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	331	331	347	347
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.119	2.119	2.660	2.660
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.134	3.134	3.013	3.013
Finanzielle Vermögenswerte	122.020	123.502	125.987	127.623
Finanzierungsverbindlichkeiten	108.788	107.887	106.517	106.007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	13.720	13.720	12.727	12.727
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	153	153	188	188
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.144	1.144	1.115	1.115
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	5.812	5.812	5.526	5.526
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	4.130	4.130	4.236	4.236
Finanzielle Verbindlichkeiten	133.747	132.846	130.309	129.799

¹ Vorjahresangaben für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten wurden angepasst (vgl. Fußnote zur Konzernbilanz).

Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	30. Juni 2024				31. Dezember 2023			
	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³
in Millionen €								
Verzinsliche Wertpapiere	6.809	6.755	54	-	6.766	6.712	54	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.854	5.850	4	-	5.611	5.607	4	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	955	905	50	-	1.155	1.105	50	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.231	331	390	510	1.507	417	406	684
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	599	38	169	392	649	59	214	376
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	632	293	221	118	858	358	192	308
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	331	-	325	6	347	-	339	8
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.119	-	2.119	-	2.660	-	2.660	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte	10.490	7.086	2.888	516	11.280	7.129	3.459	692
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	153	-	153	-	188	-	188	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.144	-	1.144	-	1.115	-	1.115	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten	1.297	-	1.297	-	1.303	-	1.303	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	25.904	26.939	4.560	5.045	6.279	6.257	36.743	38.241	-	-	36.743	38.241
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.266	1.305	214	78	68	249	1.548	1.632	-1.548	-1.632	-	-
Umsatzerlöse gesamt	27.170	28.244	4.774	5.123	6.347	6.506	38.291	39.873	-1.548	-1.632	36.743	38.241
Segmentergebnis (EBIT)	2.756	3.852	830	806	271	172	3.857	4.830	180	158	4.037	4.988

Segmentberichterstattung erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	50.381	53.618	9.347	9.463	12.888	12.676	72.616	75.757	-	-	72.616	75.757
Konzerninterne Umsatzerlöse	2.502	2.438	320	275	314	469	3.136	3.182	-3.136	-3.182	-	-
Umsatzerlöse gesamt	52.883	56.056	9.667	9.738	13.202	13.145	75.752	78.939	-3.136	-3.182	72.616	75.757
Segmentergebnis (EBIT)	5.212	8.000	1.763	1.568	550	711	7.525	10.279	375	213	7.900	10.492

In der Überleitung werden Funktionen und Services der Konzernzentrale sowie nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen (z. B. Daimler Truck Holding AG) ausgewiesen. Darüber hinaus sind in der Überleitung zentral verantwortete Sachverhalte sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten. Ab 1. Januar 2024 werden Effekte aus der konzerninternen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch Gesellschaften des Industriegeschäfts von 226 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Cars ausgewiesen.

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
in Millionen €				
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	3.857	4.830	7.525	10.279
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ¹	113	270	362	339
Sonstige Überleitungsposten	33	-103	-71	-139
Eliminierungen	34	-9	84	13
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	4.037	4.988	7.900	10.492

¹ Enthält im Wesentlichen das at-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG.

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf die Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und LSH Auto Holdings Limited (LSHAH) sowie Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Im Segment Mercedes-Benz Mobility wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von **Daimler Truck** weitergeführt.

Mercedes-Benz Mobility erwirbt zu diesem Zweck die Fahrzeuge von Daimler Truck und vermietet diese an den Endkunden. Da Daimler Truck eine Restwertgarantie für diese Fahrzeuge gewährt, wird ein Leasingvertrag (Headlease) zwischen Mercedes-Benz Mobility und Daimler Truck abgebildet. Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar.

In den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Forderungen und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 979 (31. Dezember 2023: 1.121) Mio. € enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind, sowie Nutzungsrechte von 172 (31. Dezember 2023: 268) Mio. € gegenüber Daimler Truck, die im Vermietvermögen ausgewiesen sind.

Gemeinschaftsunternehmen

Im Zusammenhang mit der at-equity bewerteten Beteiligung an der **Automotive Cells Company SE (ACC)** hat sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel verpflichtet. Im ersten Halbjahr 2024 wurden 130 Mio. € abgerufen. Im Januar 2024 wurde zudem ein von der Mercedes-Benz Group ausgegebenes Darlehen von 110 Mio. € in Eigenkapital umgewandelt. Zum 30. Juni 2024 waren vertraglich zugesagte Mittel von bis zu 692 (31. Dezember 2023: 867) Mio. € nicht abgerufen. Im Juli 2024 wurden weitere 125 Mio. € an zugesagten Mitteln von der Mercedes-Benz Group bereitgestellt. Die Anteile an ACC sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

in Millionen €	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge				Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen			
	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Assoziierte Unternehmen	4.433	4.345	8.228	8.367	454	699	1.051	1.137
davon Daimler Truck-Konzern ²	258	224	514	442	260	558	626	851
davon LSHAI / LSHAH ³	1.423	2.235	3.171	4.558	40	64	139	145
davon BBAC	2.157	1.881	3.943	3.358	109	77	240	141
Gemeinschaftsunternehmen	154	126	255	201	9	8	17	17
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	-	-	115	-	215	-

in Millionen €	Forderungen und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten ¹	
	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Assoziierte Unternehmen	4.320	4.351	464	541
davon Daimler Truck-Konzern ²	1.376	1.682	255	299
davon LSHAI / LSHAH ³	713	1.227	5	12
davon BBAC	1.681	1.396	191	221
Gemeinschaftsunternehmen	166	223	1	17
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	103	65

1 Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Unternehmen.

2 Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen (z. B. IT, Logistik und Personal) enthalten.

3 Die Gesellschaft LSH Auto International Limited wurde in zwei rechtlich selbständige Einheiten LSHAI und LSHAH reorganisiert. Beide Gesellschaften sind dem Segment MBC zugeordnet.

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Group AG vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, den 25. Juli 2024

Ola Källenius

Dr. Jörg Burzer

Renata Jungo Brüngger

Sabine Kohleisen

Markus Schäfer

Britta Seeger

Hubertus Troska

Harald Wilhelm

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den Konzernanhang zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 25. Juli 2024


PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet


Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Group-Aktie** sind zu finden unter:

 group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind auch Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Mercedes-Benz Group AG abrufbar. Darüber hinaus sind dort aktuelle Meldungen, der Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote zu erhalten.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.


Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

 group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel.+49 711 17 0

 group.mercedes-benz.com

